Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
I/02/02-2

Vorlagen-Nummer
AN/1604/2019

Stand: 25.06.2022

Sachstandsbericht

Sanierung Lindemauer in Sürth, Ausführungsplanung: Appell an die Bezirksregierung

Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 09.12.2019

8.1.2 Sanierung Lindemauer in Sürth, Ausführungsplanung: Appell an die Bezirksregierung, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/1604/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV2) appelliert an die Bezirksregierung als zuständige Aufsichts- und Entscheidungsbehörde, beim - dem nachhaltigen Hochwasserschutz dienenden - Vorhaben "Sanierung der Linde-Mauer in Sürth" den Aspekt der freundlichen Gestaltung einer gefragten Aussichtsstrecke am dortigen Hochufer zu berücksichtigen. Hierzu ist die BV2 bereit, sich ggf. an den Mehrkosten einer optisch verträglicheren Lösung mit sogenannten Stadtverschönerungsmitteln zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt.

Status ☒ erledigt

Aktueller Bearbeitungsstand:

Nachdem der Planfeststellungsbeschluss mit Datierung vom 10.12.2020 im Zeitraum vom · .. 04.01.2021 bis 18.01.2021 öffentlich ausgelegt wurde und innerhalb der anschließenden vierwöchigen Frist keine Klagen gegen das geplante Vorhaben eingingen, gilt der Planfeststellungsbeschluss seit dem 19.02.2021 als bestandskräftiq. Im Februar und März dieses Jahres fanden die Rodungsarbeiten im Bereich des Sürther Leinpfades zwecks der erforderlichen Baufeldfreimachung für die Hauptmaßnahme 'der Sanierung der Lindemauer statt. Nach anschließender Ausführungsplanung sowie Vorbereitung der Vergabe wurde die Fa. Sonntag Baugesellschaft mbH & Co. KG, Trinkbornstr. 21 in 56281 Dörth, mit der Umsetzung der Baumaßnahme beauftragt. Der voraussichtliche Baubeginn ist für Mitte September vorgesehen. Die Sanierung der Lindemauer einschließlich der damit zusammenhängenden Teilarbeiten wird voraussichtlich 16 Monate in Anspruch nehmen und somit bis Ende Dezember 2022 andauern.

Der Beschluss wurde an die für die Baumaßnahme zuständigen Stadtentwässerungsbetriebe über-

mittelt, die die Maßnahme umsetzt. (Session-Nr. 2250/2020)

Der Beschluss ist damit erledigt.